

Sprung in die Vergangenheit Tipp 347



Klaus Kluge

In Reiseberichten kommt es oft vor, dass man einen Blick in die Vergangenheit werfen möchte, um das Leben der Menschen in zurückliegenden Zeiten zu beleuchten, oder um historische Ereignisse zu kommentieren. Dazu eignet sich die Überblendung vom Farb- zum getönten SW-Bild.



Im Beispiel wird das Geschehen auf dem Markt und in den Gassen der Oasenstadt Ghardaia (Nordsahara) dargestellt.

Die farbigen Bilder werden dazu zunächst mit Photoshop entsättigt:

Bild > Anpassungen > Sättigung verringern

und anschließend wieder getönt mit:

Bild > Anpassungen > Fotofilter > Sepiafilter > Dichte 100%

oder wenn man es individueller will:

Bild > Anpassungen > Farbbalance mit z.B. den Werten: Cyan-Rot +40; Gelb-Blau -60 > Magenta 0 > Farbtonbalance auf Mitteltöne.

Zum Übergang von der Farb- zur SW-Darstellung ordnet man das getönte SW-Bild in der Bildspur von m.objects über dem farbigen Bild an. Doppelklick auf den grauen Balken des getönten Bildes > überlappend transparent > Alphakanal.

Am Ende der Sequenz erfolgt in gleicher Weise der Wechsel von der SW- getönten zur Farbdarstellung und damit die „Rückkehr in die Gegenwart“. Der Einschub der Szene kann mit Kommentar und Musikwechsel noch entsprechend unterstützt werden.



Auf diese Art lassen sich auch evtl. vorhandene SW-Bilder in den Vortrag einbeziehen.